



## Rückschlag-Sport-Spiele am Beispiel

# TISCHTENNIS

### Charakteristik des Faches

Bei einem Rückschlag-Sportspiel wird ein Spielobjekt (z. B. Feder-, Tennis-, Softball, Indiacca u.a.) zwischen zwei Spielparteien mit einem Schläger oder mit der Hand hin- und her gespielt, so dass sich die Spielparteien im Schlagrecht abwechseln. Das Spielobjekt wird hierbei nicht gefangen oder geführt. Deshalb muss der Spielende in der Lage sein, die Flugrichtung des Spielobjektes durch eine kurzzeitige Berührung zu kontrollieren. Bei Racket-Spielen handelt es sich um Einkontakt-Rückschlagspiele, bei denen die sich gegenüberstehenden Parteien in der Regel aus einer Person (Einzel) oder zwei Personen (Doppel) bestehen. Zu unterscheiden sind:

- nicht normierte Racket-Bewegungsspiele (z.B. Federball, Speckbrett- und Family-Tennis, Ping Pong, Indiacca mit/ohne Schläger, Scoopball, Cesta, GOBA, Tamburinball) und
- normierte Racket-Sportspiele (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Squash, Padel).

Tischtennis, gegeneinander gespielt, ist auf höherem technisch-taktischen Niveau die schnellste Rückschlagsportart. Sie ist charakterisiert durch spektakuläre Ballflugkurven, hohe Aktions- und Reaktionsgeschwindigkeiten der Sportler und erfordert ein Höchstmaß an Antizipationsvermögen und feinmotorischer Koordination.

### Erscheinungsformen

Racket-Sportspiele ermöglichen vielfältige sportliche Sinnrichtungen bzw. pädagogisch-didaktische Perspektiven. Leistung und Leistungssteigerung sind bei kooperierenden und bei konkurrenzorientierten Spielformen von zentraler Bedeutung. Wettkampf, Selbstbewährung, Sieg und Niederlage stehen bei sportartorientierten, normierten Ausprägungen der Rückschlag-Sport-Spiele im Vordergrund. Die Präsentation von Kunststücken mit Schläger und (Feder-, Soft- oder Japan-) Ball durch einen oder mehrere Spieler ermöglicht die Erschließung der didaktischen Dimensionen von Gestaltung und Darstellung, Kooperation und Kreativität. Das freudvolle Erlebnis spontaner oder planvoll gestalteter bewegungsintensiver Racket-Spiele erfüllt sportliche Sinnrichtungen, die auf Gesundheit, Fitness, Ausgleich, Wohlbefinden und Geselligkeit abzielen.

Rückschlag-Sport-Spiele haben aufgrund ihrer vielfältigen Perspektiven ihren festen Platz

- im erziehenden, unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Schulsport,
- im vereinsorganisierten Breiten-, Leistungs- und Hochleistungssport,
- bei der sportlichen Freizeitgestaltung in der Familie, unter Kindern und Freunden, im Garten, in Park- und Hotelanlagen, in Jugendherbergen und am Strand,
- im Rahmen des organisierten Betriebssports,
- im Rahmen rehabilitativer Maßnahmen mit Blick auf eine freudvoll-erlebnisorientierte
- Bewegungsgestaltung und eine Verbesserung koordinativer Fähigkeiten (insbesondere
- mit dem Japanball, dem Softball, dem Luftballon oder dem Federball).

### Ziele des Seminars

Seminarziel ist der Erwerb einer Lehr- und Gestaltungskompetenz, die auf die vielfältigen pädagogischen Perspektiven des Schulsports abzielt, aber ebenso relevant ist für andere Tätigkeitsfelder wie z. B. für das Vereins- und Verbandswesen, den kommerziellen Racketbereich und den gesundheitsorientierten Bereich von Prävention und Rehabilitation in unterschiedlichen Institutionen.

Die angesprochene Vielfalt der möglichen Berufs- und Tätigkeitsfelder erfordert eine breite methodisch-didaktische Ausbildung, die innerhalb des Seminargeschehens nur exemplarisch erfolgen kann. Die Studierenden haben sich im Bereich Racket-Sport-Spiele/Tischtennis eigenständig weiter auszubilden. Im Seminarverlauf werden hierzu aufgabenorientierte und in ihrer studentischen Durchführung kontrollierte Anregungen gegeben.

### **Themenbereiche des Seminars**

Ausgehend von der im Schulsport weit verbreiteten Sportart Tischtennis, geht es im Seminarverlauf um das Erproben einer Vielzahl freizeitrelevanter, aktueller (und historischer) Racket-Spiele und den methodischen Umgang mit ihnen. In diesem Zusammenhang werden unterschiedliche Themenbereiche handlungsorientiert von Bedeutung sein:

- Erwerb einer allgemeinen Demonstrations- und Spielfähigkeit im Tischtennis unter Anwendung grundlegender technisch-taktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten insbesondere im Einzel, ansatzweise im Doppel,
- exemplarische Umsetzung und Reflexion unterschiedlicher pädagogisch-didaktischer Perspektiven bei Bewegungshandlungen und Lehr- und Lernprozessen,
- Spieltheoretisch begründeter und reflektierter Umgang mit Regelstrukturen und Regelementen im Racket-Sport-Spiel: Verstehen vorhandener, bewährter Regelstrukturen und adressatenorientierte Änderung und Neugestaltung von Regelstrukturen,
- Handlungsorientierter Erwerb übergeordneter Vermittlungskonzeptionen im Bereich der Racket-Sport-Spiele,
- Handlungsorientierter Erwerb methodischer Maßnahmen (Bewegungs demonstration, Bewegungsanweisung, Bewegungserklärung, Fehlerkorrektur, Bewegungsaufgabe, Bewegungshilfe, Differenzierungsmaßnahmen, Medieneinsatz, Testverfahren u.a.),
- Einsicht in den Zusammenhang von didaktischen Zielsetzungen einerseits und methodischen Vermittlungskonzeptionen und methodischen Maßnahmen andererseits,
- ein tieferes Eindringen in die Vielzahl der angesprochenen Themenbereiche in einer vergleichsweise kurzen Zeit erfordert die intensive (vor allem auch außerunterrichtliche), vom Dozenten anzuleitende und nachzuhaltende Mitarbeit der Studierenden.

### **Organisation und besondere Eingangsvoraussetzungen**

Das Seminar umfasst 2 SWS. Der zeitliche Aufwand für Studierende beträgt insgesamt 90 Arbeitsstunden (3 CP). Besondere Eingangsvoraussetzungen bestehen nicht.

### **Ermittlung der Studienleistungen (erfolgreiche Teilnahme)**

Für den Nachweis der erworbenen Studienleistungen im Tischtennis sind im Laufe des Seminars verschiedene motorisch-eigenrealisatorische, sportpraktisch-methodische und kognitive Leistungen in Form von sog. Hakenaufgaben zu erbringen. Hierzu gehören:

- die regelkonforme Ausführung von Aufschlägen sowie das Beherrschen einfacher regelmäßiger Schlagkombinationen (z. B. diagonales Kontern, paralleles Schupfen) sowie einfacher Schlagkombinationen (z.B. Aufschlag - Schupfschlag - Topspin),
- die Planung und Realisation einer einstündigen Trainings-/Unterrichtseinheit inklusive einer schriftlich auszuarbeitenden, methodisch und didaktisch reflektierten Verlaufsplanung,
- ein abzuleistender schriftlicher 30-minütiger Test zu Regeln und Fachtermini des Rückschlagspiels Tischtennis,
- die Entwicklung von Prüfungsfragen zur jeweiligen Trainings-/Unterrichtseinheit.

Der Nachweis der Hakenaufgaben wird seminarbegleitend bestätigt. Übungs- und Präsentationsmöglich-

keiten werden innerhalb der Seminare und der freien Übungszeiten bereitgestellt. Genauere Informationen hierzu werden zu Veranstaltungsbeginn erläutert und finden sich im Veranstaltungsskript.

## Kreditierung

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Seminaranforderungen erhält die/der Studierende für das zweistündige Seminar drei Kreditpunkte (3 CP).

## Ermittlung der Prüfungsleistungen (Modulteilprüfungen)

Wird Tischtennis in Praxis oder Theorie als Modulteilprüfung gewählt, sind folgende Leistungen mit mindestens ausreichend zu bestehen.

### Modulteilprüfung Praxis

Zur sportpraktischen Prüfungsleistung am Ende des Seminars wird zugelassen, wer die Hakenaufgaben (s. o.) erfolgreich absolviert hat. Die Ermittlung der eigenen Bewegungsleistung erfolgt auf der Grundlage von drei abzuleistenden Teilprüfungen a) zur *Demonstrationsfähigkeit*, b) zur *Zuspielfähigkeit aus dem Balleimer* und c) zur *Spielfähigkeit*. Die drei Teilprüfungen werden nach folgendem Schema bewertet:

sehr gut (1,0)	Die zu bewertende Fähigkeit entspricht in ihrer Ausführung den tischtennisspezifischen Anforderungen in hervorragender Form.
gut (2,0)	Die zu bewertende Fähigkeit ist in ihrer Ausführung überdurchschnittlich.
befriedigend (3,0)	Die zu bewertende Fähigkeit entspricht in ihrer Ausführung in den wesentlichen Anforderungen der gewünschten Form.
ausreichend (4,0)	Die zu bewertende Fähigkeit entspricht in ihrer Ausführung in hinreichender Form den tischtennisspezifischen Basisanforderungen.
nicht ausreichend (5,0)	Die zu bewertende Fähigkeit weist in ihrer Ausführung gravierende Mängel in wesentlichen Bereichen auf.

Die Gesamtnote aus den drei Teilprüfungen muss insgesamt ausreichend sein.

- In der Praxisprüfung wird die *Demonstrationsfähigkeit* der folgenden Schlagtechniken in einfachen regelmäßigen Schlagkombinationen mit einem Mitspieler bzw. einer Mitspielerin nach Wahl des Prüflings überprüft und beurteilt: **Schupfschlag** (Vorhand oder Rückhand nach Wahl), **Konterschlag** (Vorhand oder Rückhand) nach Wahl, **Topspinschlag** (Vorhand oder Rückhand nach Wahl) (30% der Note).
- Die *Zuspielfähigkeit aus dem Balleimer* wird hinsichtlich der Zuspielgenauigkeit, der Fähigkeit dem Ball unterschiedliche Rotation zu verleihen sowie der Zuspielfrequenz beurteilt (20% der Note).
- Die Überprüfung der *Spielfähigkeit* erfolgt in einem Wettkampfspiel über einen Satz mit einem Gegenspieler bzw. einer Gegenspielerin nach Wahl des Prüflings. Die einzelnen Ballwechsel werden durch komplexe vorgegebene Schlagkombination eingeleitet und mit auf den Punktgewinn ausgerichteten Schlagtechniken abgeschlossen (50% der Note).

### Modulteilprüfung Theorie

Die Bewertung der theoretischen Kenntnisse erfolgt auf der Basis der im Seminar vermittelten Lerninhalte in der Regel durch eine einstündige Klausur.